



FRIEDENSKIRCHE | KREUZKIRCHE
SÜDSTADT | WEHLHEIDEN

EVANGELISCHE KIRCHE
im Kasseler Westen
und Südstadt



4 | 2024

IMPRESSUM

Ev. Kirchengemeinden

Friedenskirche:

Pfarrer Ralf Hauernt
Olgastr. 14, 34119 Kassel
Tel. 0561-17972
ralf.hauernt@ekkw.de

Kreuzkirche:

Pfarrerin Cornelia Risch
Luisenstr. 13, 34119 Kassel
Tel. 0561-13665
cornelia.risch@ekkw.de
 pfarrerinkreuzkircheks

Adressen der Kirchen

Friedenskirche:
Friedrich-Ebert-Str. 112
Kreuzkirche: Luisenstr.
Adventskirche: Lassallestr. 2
Katharina-von-Bora-Haus: Hupfeldstr. 21
Markuskirche: Richard-Wagner-Str. 6

Südstadt:

Pfarrerin Petra Fuhrhans
Richard-Wagner-Str. 6, 34121 Kassel
Tel. 0561-21904
petra.fuhrhans@ekkw.de

Wehlheiden:

Pfarrerin Gudrun Schlottmann
Hupfeldstr. 21, 34121 Kassel
Tel. 0561-93727513
gudrun.schlottmann@ekkw.de

Spenden: Stadtkirchenkreis

Zweck: Gemeindename
IBAN: DE30 5206 0410 0002 2002 01

Förderkreis Café Zuflucht Südstadt:

IBAN: DE30 5206 0410 0002 2002 01
Stichwort: Förderkreis Suedstadt

Förderverein Wehlheiden:

IBAN: DE60 5205 0353 0001 1720 76

*Die Güte des HERRN ist's,
dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit
hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu,
und deine Treue
ist groß.*

Monatsspruch Oktober Klgl 3,22-23 (L)

Aktuelle Informationen unter:

www.friedenskirche-ks.de/
www.kreuzkirche-kassel.de
www.suedstadtgemeinde-kassel.de
www.ev-kirche-wehlheiden-kassel.de

Live-Stream Gottesdienste:
www.youtube.com/@kreuzkirchekassel

www.evjugendkassel.de
www.chor-friedenskirche.de
www.kantorei-kreuzkirche.de
www.stadtteilzentrum.info
www.evfb-ks.de



ANGEDACHT

Kirche im Umbruch

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt, sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das Gelobte Land.“ So beginnt ein neueres Kirchenlied, geschrieben von Klaus Peter Hertzsch im Wendejahr '89 aus Anlass der Hochzeit seiner Patentochter.

„Aufbruch ins Künftige, Aufbruch unter Gottes Aufruf und Zusage“, ist das Thema dieses Liedes. Das traf damals den Nerv der Zeit. Dass es bis heute gern – und längst nicht nur in Traugottesdiensten – gesungen wird, liegt m.E. daran, dass das Aufbrechen ins Künftige, ins Unbekannte der Zukunft, eine menschliche Ursituation darstellt. Und eine Ursituation des Glaubens.

Das Lied bezieht sich auf die Aufbruchssituationen, in die Menschen der Bibel in ihrem Leben mit ihrem Gott gerieten.

Abraham zum Beispiel, den der Apostel Paulus den Vater aller Glaubenden nennt: „Ich will Dich segnen, und Du sollst ein Segen sein“, das ist die Zusage und der Aufruf Gottes an ihn, mit welchem im Rücken er in hohem Alter noch einmal aufbricht in das Land, das ER ihm zeigen will.

Als Kirche stehen wir gegenwärtig unübersehbar auch in einer Situation des Umbruchs. Weniger Mitglieder, weniger Haushaltsmittel, das sorgt für Veränderungsdruck. Es kann nicht einfach alles bleiben, wie es ist. Kirche muss sich transformieren, eine neue Form für sich finden. Das wird auch schmerzhaft bedeuten (müssen). Trotzdem glaube ich, dass unsere Zukunft gut werden kann und wird, wenn wir die Herausforderung annehmen und Veränderung gestalten, statt sie uns bloß irgendwie passieren zu lassen.

„Unser Glaube kommt aus dem Zelt“, sagt unsere Bischöfin Beate Hofmann. Auch sie bezieht sich dabei auf Abraham und sein Unterwegssein unter Gottes Auftrag und Zusage. – „Ich will Dich segnen, und Du sollst ein Segen sein.“ Ich finde, das ist ein Leitmotto, das uns helfen kann, den Umbruch, in dem wir sind, als Chance zum Aufbruch zu begreifen.

Oder mit Worten aus Klaus Peter Hertzschs Lied: „Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit. Gott will, dass Ihr ein Segen für seine Erde seid.“

Es grüßt Sie

Pfarrer Ralf Haurert, Ev. Gemeinde der Friedenskirche

Foto: privat



ZUM THEMA

Die Kirche ist im Umbruch

Nicht nur der Mitgliederrückgang und die dadurch schwindenden Finanzen lösen einen Reformzwang aus. Obwohl Pfarrstellen abgebaut werden, gibt es viel zu wenig Pfarrernachwuchs, um die Ruheständler zu ersetzen.

Unser „Kirchenparlament“ in Kurhessen-Waldeck (Landessynode), hat im April über nötige Reformen in den Bereichen Personal und Gebäude diskutiert. Drastische Veränderungen werden auf alle Gemeinden zukommen.

Bald wird jede Pfarrstelle für 4000 (bisher 2000) Gemeindeglieder zuständig sein.

Ebenso wird sich bei den Gebäuden der Bestand halbieren. Pfarrhäuser, Gemeindezentren, auch Kirchen werden aufgegeben werden müssen.

Angesichts dieser Situation sind die Kirchenvorstände in den benachbarten fünf

Gemeinden unseres „Kooperationsraumes“ (Friedenskirche, Kassel-Mitte, Kreuzkirche, Südstadt, Wehlheiden) seit längerem im Austausch, wie wir uns auf diese Veränderungen vorbereiten und neu aufstellen können, damit das kirchliche Leben bei uns auch in Zukunft gut gewährleistet ist.

Manches ist schon angestoßen worden: die gemeinsame Kinderkirche und gemeinsame Gottesdienste, der gemeindeübergreifende Konfi-Unterricht, der neue Zuständigkeitsmodus bei Beerdigungen sowie Sekretariat und Gemeindebrief für vier der fünf Gemeinden.

All das hat sich gut eingespielt und ist inzwischen bewährt.

Nun wollen wir Schritte in Richtung eines Zusammenschlusses unserer Gemeinden tun. Die Einschnitte bei Pfarrpersonal, Finanzen und Gebäuden, die auch uns betreffen werden, legen nahe, eine Fusion anzustreben.

Im Augenblick prüfen wir, wie diese aussehen könnte. Wir suchen Modelle, wie wir bei weniger Gebäuden genug Räume vorhalten können, um gemeindliche Aktivitäten, bestehende Gruppen, Kreise und Chöre, fortzuführen und Neues anbieten zu können. Es gibt verschiedene Modelle, die dies ermöglichen! Wir schauen auch, dass sich ein verlässliches „klassisches“ Gottesdienstangebot, wie viele der regelmäßigen Kirchgänger es schätzen, mit dem Ausprobieren von Neuem kombinieren lässt, das andere Menschen anspricht.

Das ist eine Auswahl der Themen, die uns gerade beschäftigen.

Die Kirchenvorstände unserer Gemeinden sind miteinander im intensiven Gespräch darüber, was es bei diesen Überlegungen zu berücksichtigen gilt.

Nachdem wir Pfarrerinnen und Pfarrer Ende Mai von einer dreitägigen Klausur in Germerode mit zahlreichen Ideen zurückgekehrt sind, haben im Juni alle Kirchen-



vorstände die Ergebnisse der Klausur beraten. Auch eine gemeinsame Sitzung von Vertretern aller Kirchenvorstände hat es Anfang Juli gegeben.

Manches bleibt noch abzuwägen und zu tun. Doch wir stellen fest: Wir sind auf einem guten Weg! Wir sind zuversichtlich, dass die Fragen rund um einen Zusammenschluss bis zur Vorstandswahl im Herbst 2025 beantwortet sein werden, so dass aus unseren fünf Gemeinden zum 1.1.2026 eine Gemeinde werden kann.

Was bedeutet das für die zukünftige Großgemeinde?

Ernüchternd ist die Tatsache, dass wir uns nicht mehr alle Kirchen werden leisten können. Das ist schon jetzt kritisch, wenn es um notwendige Baumaßnahmen oder um das Heizen der großen Kirchenräume geht. Die Reduzierung des Gebäudebestands folgt der Vorgabe der Landessynode. Wir sind damit befasst, die unter diesen Umständen beste Lösung für alle

Gemeindeglieder zu finden. Gemeindehäuser und Kirchen sollen gut erreichbar sein und unterschiedlich ausgestattete Räume haben, die die Bedarfe von Gymnastikgruppen, Chören, Bibelkreisen und Kaffee-Nachmittagen decken. Die Räume sollen barrierefrei sein, einladend und gut zu heizen, auch ökologisch verträglich, um nur einige Kriterien zu nennen. Um Entscheidungen treffen zu können, schauen wir uns alle Gebäude an.

Das tut auch die Gebäudegruppe des Zukunftsprozesses des Stadtkirchenkreises. Sie wird Empfehlungen geben, die helfen, dass die Vorstände unserer Gemeinden verantwortungsvoll entscheiden können. Es spielt eine Rolle, was aus unseren Gebäuden wird, wenn wir sie aufgeben müssen. Noch ist nichts entschieden, außer der Tatsache, dass wir uns auch von Kirchen trennen müssen. Auf die lange Bank schieben können wir das nicht.

Nicht nur uns geht es so. Der Reformpro-

zess findet in allen Gemeinden unserer Landeskirche statt. Vielleicht sind wir etwas früher dran als andere Gemeinden.

Uns ist wichtig, dass wir aktiv planen und gestalten können. Wir möchten nicht, dass der Stadtkirchenkreis oder die Landessynode für uns entscheiden.

Trotz aller Schwere erleben wir im Pfarrteam und in Teilen der Kirchenvorstände bereits, dass der Wandel auch Spaß macht und wir viel gewinnen können:

Nicht jede Pfarrperson muss alle Aufgaben übernehmen; wir können Schwerpunkte setzen und erleben, dass das im Team gelingt. Wir werden nicht mehr fünf geschäftsführende Pfarrer haben, sondern vermutlich nur noch zwei (Aufgabenteilung). Die anderen können sich neuen Bereichen widmen.



ZUM THEMA

Das gilt auch für Gottesdienste: Es wird sonntags nicht mehr sechs Gottesdienste im ähnlichen Format zur beinahe identischen Uhrzeit geben, sondern vielleicht nur noch zwei, dazu einen am frühen Abend und andere Formate an Wochentagen. Gottesdienste werden nicht nur in Kirchen gefeiert, sondern eventuell auch mal in der Kneipe oder im Sportstudio, am Fuldaufer oder in der Goetheanlage. Manches davon haben wir schon probiert. Wir wollen uns nicht aus der Fläche zurückziehen, sondern neue Orte und Räume entwickeln, um die Botschaft von Gottes Liebe zu den Menschen zu bringen. Ein großes Pfarrteam bietet viele Chancen und unsere Freude daran, etwas auszuprobieren wächst. Dennoch bindet die Transformation Energien und noch ist Vieles so, wie es war.

Auch für die Ehrenamtlichen ist dieser Aufbruch eine Herausforderung. Alte Räume werden verlassen, neue Menschen und Gruppen eventuell über kurz oder lang zusammengeführt. Gibt es weniger Gemeindehäuser, findet dort so gut wie immer etwas statt. Wenn man kommt, trifft man Menschen, die zu einer anderen Veranstaltung wollen als man selbst. Alle kommen an einen belebten Ort; die Räume sind hell, einladend und warm und auf dem Flur kommt man mit anderen ins Gespräch. Beim Aufbau der Tische und dem Kaffeekochen kann man einander zur Hand gehen und sich über Geplantes oder Erlebtes austauschen. Wenn der Seniorenkreis stattfindet, treffen sich ein paar Räume weiter Konfis und Kirchenvorsteher bereiten die abendliche Sitzung vor.

Die Vorstellung eines lebendigen Gemeinde-Hauses macht Mut an der Fusion unserer Gemeinden zu arbeiten und sich auf Neues zu freuen.

Wenn Sie darüber ins Gespräch kommen wollen, sprechen Sie uns an. Kirchenvorsteher*innen und Pfarrer*innen sind ansprechbar für Ihre Wünsche und Vorstellungen zu einer großen Innenstadtgemeinde.

Ralf Haurert und Cornelia Risch

Lust mehr zu erfahren? Oder mit uns ins Gespräch zu kommen?

Wir laden herzlich ein zum nächsten gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein am

Reformationstag (31.10.) um 18 Uhr in der Karlskirche.

Evangelische Kirche in Kassel macht sich fit für die Zukunft

Im Herbst werden die Beratungsergebnisse der Arbeitsgruppen (Gebäude, Zusammenwirken von Gemeinden und Einrichtungen, Finanzen, pastorales Handeln/Aufgaben und Kommunikation) der Öffentlichkeit bei einer Konferenz vorgestellt und diskutiert.

Wenn Sie eine persönliche Einladung zur Zukunftskonferenz am **9. November (10 bis 17 Uhr)** erhalten möchten, senden Sie eine E-Mail mit Angabe Ihres Namens an: **zukunftsprozess-ekik@ekkw.de**.



Und das sagen die KV-Vorsitzenden:

Es ist gut, dass sich etwas bewegt, weil ...

... ich die Zusammenarbeit im Kooperationsraum schon lange als sehr erfüllend erlebe. Die Fusion ist der nächste logische Schritt, der für mich eher Gewinn als Verlust bedeutet; mehr Menschen, mehr Ideen, mehr beseelende Geistkraft. Sich selbst bewegen, heißt gestalten dürfen: Bestehendes zusammenfügen, Neuem Raum geben, ohne Zwang von außen.

Britta Gutsch, Friedenskirche

... ich den Kooperationsraum als vielfältig erlebe, in dem jede Gemeinde ihre Stärken einbringt. Eine Fusion ist sinnvoll, weil wir diese Vielfältigkeit mit den Ressourcen aller Gemeinden aufrechterhalten und stärken können. Unsere bereits intensive Zusammenarbeit in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, bei Bererdigungen und in der Verwaltung zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Jasper Kschamer, Kreuzkirche

... weil durch schwindende Mitgliederzahlen der Kirche die Angebote in den einzelnen Gemeinden immer weiter ausgedünnt werden müssten, Gebäude nicht mehr zu bewirtschaften sind, Pfarrstellen nicht mehr besetzt werden können.

... weil wir den Wandel selbst gestalten und nicht warten wollen, bis uns diese Zwänge das Heft des Handelns aus der Hand nehmen. Wir bewegen uns.

... weil wir im Verbund mit anderen nicht nur unsere eigenen Angebote fortführen können, sondern auch ganz andere Angebote machen und neue Möglichkeiten der gemeindlichen Arbeit wahrnehmen können, für die wir bisher „zu klein“ waren. Es ist also gut, dass wir uns jetzt bewegen.

Andreas Sperl, Wehlheiden

... „bewegen“ heißt, auf neuen Wegen zu gehen, neue Begegnungen zu ermöglichen und offen zu sein für neue Ideen.

Dabei ist klar, dass unsere Kirche, unsere Gemeinden und wir Veränderung und Weiterentwicklung brauchen und offen sein sollten für neue Wege, um den Bedürfnis-

sen und Herausforderungen gerecht zur werden. Es ist immer gut, auch nach hinten zu schauen, um in der Zukunft Dinge besser zu machen. Vor allem ist wichtig, dass wir uns bewegen lassen von der Botschaft Christi.

Erika Süßmann, Südstadt

... wir nur in einer starken Gemeinschaft die herausfordernden Aufgaben, die vor uns liegen, gut bewältigen können. Nur wer bereit ist, verantwortungsbewusst zu verändern, kann letztlich das bewahren, was sich bewährt hat. Mit dieser Grundeinstellung wollen wir uns den Gegebenheiten stellen, die uns der schon seit vielen Jahren erfolgende Rückgang der Mitgliederzahlen und der damit auch einhergehende Rückgang der finanziellen Spielräume auferlegen.

Dr. Hans-Helmut Horn, Kassel-Mitte



GEMEINDELEBEN



Foto: Katja Harbi
Photography and Cultural Anthropology

Bassam und Rami haben beide ein Kind durch Gewalt verloren.
In der Organisation Parents Circle engagieren sie sich für Frieden.

„Wir weigern uns, Feinde zu sein“

Die Ausstellung „Begegnungen in Palästina und Israel“ im Stadtteilzentrum Vorderer Westen lässt Menschen aus Israel und Palästina zu Wort kommen, die sich dafür einsetzen, dass Feindschaft durch Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Aktionen überwunden wird.

Die Bildtafeln mit Porträts berichten vom 8.9. bis 20.11.2024 von den Lebensumständen der Menschen vor dem Hintergrund von Konflikt und Gewalt oder Einschränkungen sowie ihrem unermüdlichen Engagement für einen gerechten Frieden und Dialog auf Augenhöhe in der Region. Öffnungszeiten: mittwochs 15-18 Uhr und bei geöffnetem Haus. Infos: 0561-313996

Ausstellungseröffnung im Gottesdienst in der Friedenskirche mit Lesung von Sabine Wackernagel (So, 8.9., 10.30 Uhr), anschließend Eröffnung im Stadtteilzentrum durch Schirmherrin Pröpstin Katrin Wienold-Hocke (12 Uhr).



„Erzähl mir vom Frieden“

Die oben genannte Ausstellung wird im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade präsentiert, die in diesem Jahr unter dem Motto „Erzähl mir vom Frieden“ vom 10.-20. November stattfindet. Fünf Kirchengemeinden im Vorderen Westen laden in der Zeit zu Friedensandachten ein. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Danke für die Ehrenamtlichen

Im Anschluss an den Erntedankfamiliengottesdienst am 6.10. um 10.30 Uhr im K.-v.-Bora-Haus lädt die Evangelische Kirchengemeinde Kassel-Wehlheiden alle Engagierten der Gemeinde zu einem kleinen Empfang mit Imbiss ein. Wir sagen danke für die vielfältige Unterstützung und den ehrenamtlichen Einsatz in vielen Bereichen unserer Gemeinde und freuen uns auf einen fröhlichen Danke-Nachmittag! Gudrun Schlottmann und Hardy Rheineck



Anmeldung zum Konfi-Kurs mit Konfirmation im Frühjahr 2026

Am Dienstag, 29. Oktober, laden wir Jugendliche (Geburtstag 1.07.2011 bis 31.12.2012) mit ihren Eltern zum Info- und Anmeldeabend um 19 Uhr in die Kreuzkirche ein. Dies gilt allen Familien aus den Gemeinden: Friedenskirche, Kassel-Mitte, Kreuzkirche, Südstadt und Wehlheiden. Wir stellen das Konzept und die beteiligten Personen vor und die Auswahl in eine von drei Gruppen findet statt. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Abend.



Foto: privat

Gesprächsangebot für Trauernde

Das Kasseler Hospital und der Hospizverein Kassel haben auf dem Friedhof Wehlheiden ein Gesprächsangebot für Trauernde eingerichtet: Jeden Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr und bei Bedarf auch länger, sowie jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr (und bei Bedarf auch länger) sitzt eine Ehrenamtliche aus unseren Hospizdiensten auf der Bank bei der Friedhofskapelle, bereit zum Zuhören und zum Gespräch. Erkennbar ist sie an ihrem Namensschild mit dem Logo des jeweiligen Hospizdienstes. Herzliche Einladung, diesem wertvollen Angebot zu folgen und die Trost- und Trauerbank zu besuchen.

Gemeinsames Totengedenken in der Martinskirche

Sonntag, 24. November, 10 Uhr
Am Totensonntag, der auch Ewigkeitssonntag heißt, schauen wir traditionell zurück und gedenken der Verstorbenen des

letzten Jahres in einem besonderen Gottesdienst, und wir schauen nach vorne auf die Ewigkeit.

Auch in diesem Jahr werden wir einen solchen Gedenkgottesdienst feiern, der allerdings ein wenig anders aussehen wird als sonst.

Wir feiern mit mehreren Pfarrer*innen des Kooperationsraums Kassel Mitte in der Martinskirche einen gemeinsamen Gottesdienst, der zugleich genügend Raum zu einem persönlichen Totengedenken bieten wird. An verschiedenen Stationen wird der Verstorbenen gedacht und es werden Kerzen angezündet. Dann wenden wir den Blick auf das, was kommt und hören von Gottes ewigem Reich.

Auch in den Gemeinden und auf dem Friedhof werden noch Gottesdienste zum Thema gefeiert; allerdings ohne Namensnennungen, aber mit Möglichkeit zu Gebet und Gedenken. Zeiten und Orte veröffentlichen wir zeitnah auf Webseiten und in Schaukästen.



REGELMÄSSIGE TERMINE

MONTAG

Gymnastik-Gruppe
für Seniorinnen 60+
9.30-10.15 Uhr
Kreuzkirche

Bewegung mit
Seniorinnen
14.30-16.30 Uhr
SVW

Gemeinde-
nachmittag
15 Uhr, KvB
09.09., 14.10., 11.11.

Panflötengruppe
„Sikuri Kassel“
18-20 Uhr, KvB

Kantorei Kreuzkirche
19.30-21.30 Uhr

DIENSTAG

Krabbeltreff für
Mamas & Papas
mit Kindern von
6 Monaten bis 2,5
Jahren, 15-17 Uhr, SVW

Klöncafé 15 Uhr
KvB

Bücherei
16-18 Uhr, KvB

Theatergruppe
18.00 Uhr, Adventskirche

Bibelgespräch
18.30 Uhr
(i.d.R. am 2. Di im Monat)
Adventskirche

Blockflötenensemble
18.30-20 Uhr, (14-tägig,
nach Rücksprache) MK

MITTWOCH

Gemeinsam schmeckt's
besser
Mittagessen im KvB
Erster Mittwoch im Monat
11.30-13 Uhr

Gemeindenachmittag
15 Uhr, Adventskirche
18.09., 16.10., 20.11.

Gemeindenachmittag
15 Uhr, Kreuzkirche
04.09., 02.10., 06.11.

Mittwochscafé
15.30-17.30 Uhr, SVW

Kirchenchor
19.45 Uhr, KvB

DONNERSTAG

Seniorengymnastik
9-10 Uhr, MK

Senioren-
gesprächskreis
(ungerade Kalenderw.)
15-17 Uhr, SVW

Kindertreff ab 6 Jahre
16-17.30 Uhr
SVW

Taizéandacht
18 Uhr
(ungerade Kalenderw.)
Kreuzkirche

Chor der
Friedenskirche
19.30-21.30 Uhr

Griechische Tänze
19.30-22 Uhr, MK

FREITAG - SONNTAG

GRIPS
10-11.30 Uhr
(14-tägig) freitags
Goethesalon

Offene Friedenskirche
Di - Fr 15-17 Uhr
Sa 10.30-12.30

Auf die Masche,
fertig, los ...

15-16.30 Uhr, SVW
(14-tägig) freitags

Frauenfrühstück
10 Uhr, Markuskirche
i.d.R. 1. Samstag im Monat
07.09., 05.10., 02.11.

Abkürzungen:

KvB: Katharina-von-Bora-Haus,
Hupfeldstr. 21
SVW: Stadtteilzentrum Vorderer
Westen, Elfbuchenstr. 3
MK: Markuskirche, Richard-
Wagner-Str. 6



Reitfreizeit für Teenies auf dem Talhof in Edertal-Wellen

vom 12.-16. Oktober, für 10-13-Jährige

Kosten: 180 €

Die Freizeit ist geeignet für Anfänger und etwas Fortgeschrittene und neben Reitunterricht in Theorie und Praxis gibt es natürlich jede Menge Spiel und Spaß.

Die Teilnehmer*innen dürfen gerne beim Programm mitbestimmen. Wünsche werden berücksichtigt so fern möglich. Anmeldung über die Webseite der Evangelischen Jugend Kassel: www.evjugendkassel.de
Claudia.Rennert@ekkw.de oder 0173-82 67 856



Foto: Andrea Wiebsch

Mädchentreff ab 12 Jahren am 11. Oktober, 16-17.30 Uhr

backen, kreatives, spielen, fotos, beauty, girlpower, glaube, uvm.

Ort: „Alte Stube“, Rückseite der Friedenskirche.

Lisa-Marie.Hucke@ekkw.de oder 0159-02 43 94 96

Eine Woche auf den Ferienhof „Am Bergacker“ in Nenterode, vom 21.-25. Oktober

Für alle Kinder im Alter von 6 - 12 Jahre.

Wir werden gemeinsam eine Geschichte erleben, zusammen spielen, basteln und eine schöne Gemeinschaft haben.

Dabei werden wir nicht nur in der Natur mit dem Förster unterwegs sein, sondern uns auch mit Agent Cleverus auf die Suche nach den Salzmenschen machen.

Kosten: 100 € (Preis wird durch eine Stiftung ermöglicht)

Leitung: Lisa-Marie Hucke und Team

Anmeldung über den QR Code:



Night of Light am 2. November, 19-21 Uhr

Ein Erlebnisabend für alle im Alter von 9 bis 14 Jahren in der Friedenskirche Kassel rund um das Thema Licht.

Anmeldung ab dem 16. September auf der Webseite der Ev. Jugend Kassel möglich.

Kontakt: Lisa-Marie Hucke

www.evjugendkassel.de





		Friedenskirche	Kreuzkirche
So 1.09.	14. So. n. Trinitatis	10.30 Goldbach	11.00 AM Risch
So 1.09.	14. So. n. Trinitatis	11.00 FamiGo im Kooperationsraum, Gottesdienstplatz in der Aue	
Fr 6.09.			18.30 Baier, KiKa
So 8.09.	15. So. n. Trinitatis	10.30 Wienold-Hocke, Ausstellungseröffnung	
So 15.09.	16. So. n. Trinitatis	10.30 AM Hauernert	11.00 Baier
Fr 20.09.			18.30 Risch AAA
So 22.09.	17. So. n. Trinitatis	10.30 AM Gaiser	
So 29.09.	Michaelis	10.30 Ev. Messe Meißner + Team	11.00 Baier
Fr 4.10.	Erntedank		18.30 Baier, KiKa
So 6.10.	Erntedank	10.30 AM Hauernert, Baier Jubiläumskonfirmation	
So 13.10.	20. So. n. Trinitatis	10.30 AM Köstner-Norbisrath	11.00 Baier KiKa
Fr 18.10.			18.30 Risch AAA
So 20.10.	21. So. n. Trinitatis	10.30 AM Baumeister	
So 27.10.	22. So. n. Trinitatis	10.30 AM Meißner	11.00 Risch
Do 31.10.	Reformationstag	18.00 Reformationstagsgottesdienst im Kooperationsraum in der Karlskirche	
Fr 1.11.	Allerheiligen	18.00 Ev. Messe Renner + Team	18.30 AM Baier
So 3.11.	23. So. n. Trinitatis	10.30 Goldbach	
So 10.11.	Drittletzter Sonntag	10.30 AM Köstner-Norbisrath	11.00 Risch KiKa
Fr 15.11.			18.30 Baier
So 17.11.	Vorletzter Sonntag	10.30 AM Hauernert	
Mi 20.11.	Buß- und Betttag	18.00 Köstner-Norbisrath, persönliche Segnungen	19.00 Baier
So 24.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Ewigkeitsgottesdienst im Kooperationsraum in der Martinskirche, siehe auch Seite 9	
Fr 29.11.			18.30 Risch AAA

Markuskirche

Katharina-von-Bora-Haus

Adventskirche

So 1.09.	8.30 Aue / 10.00 Kirche Fuhrhans	10.30 Rheineck
So 1.09.	11.00 FamiGo im Kooperationsraum, Gottesdienstplatz in der Aue	
So 8.09.	8.30 Aue / 10.00 Kirche Geydan	10.30 Bauer
So 15.09.	10.00 Jansen	10.30 Schlottmann
So 22.09.	10.00 Jansen	10.30 N.N.
So 29.09.	10.00 Fuhrhans	10.30 AM K&G Rheineck
So 6.10.	10.00 Jansen	10.30 FamiGo Schlottmann, Rheineck
So 13.10.	10.00 Jansen, Maurer	10.30 AM Rheineck
So 20.10.	10.00 Ohlwein	10.30 Brand
So 27.10.	10.00 Geydan	10.30 Bauer
Do 31.10.	18.00 Reformationstagsgottesdienst im Kooperationsraum in der Karlskirche	
So 3.11.	10.00 Hirschberger	11.00 MiniGodi Schlottmann
So 10.11.	10.00 Fuhrhans	10.30 AM Rheineck
So 17.11.	10.00 Hirschberger	10.30 Bauer
Mi 20.11.	19.00 Maurer	18.00 Politisches Nachtgebet
So 24.11.	10.00 Ewigkeitsgottesdienst im Kooperationsraum in der Martinskirche, siehe auch Seite 9	
So 1.12.	15.00 Jansen, Maurer, Fuhrhans	11.00 MiniGodi Schlottmann 10.30 AM Rheineck

Abkürzungen:

AAA = AmAbendAnders

K&G = Kurz-und-Gut

MiniGodi = Minigottesdienst im Anschluss Mittagessen

FamiGo = Familiengottesdienst

KiKa = Kirchenkaffee

AM = mit Abendmahl

KiGo = Kindergottesdienst

MuAAndacht = Musikalische Abendandacht



TERMINE

Mo 9. Sept., 15 Uhr, Insel Siebenbergen (Treffpunkt Eingang) Gemeindenachmittag unterwegs

„Geh aus mein Herz und suche Freud ...“
Natur genießen, gemeinsam Kaffee trinken. Wer sich zu uns gesellen möchte, ist herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt Pfr. Dr. Till Jansen.

Mi 18. Sept., 11 Uhr, Friedrichsplatz „Engel der Kulturen“

mit Oberbürgermeister Dr. Sven Schoeller
Seit 2008 wird mit dieser Aktion in vielen Städten Deutschlands ein interkulturelles Zeichen für den Frieden gesetzt. Nun hat der „Runde Tisch der Religionen“ in Kassel die Aktion auch zu uns geholt (engel-der-kulturen.de).

**Mi 24. und Do 25. Sept. 19 Uhr,
„Kirche im Hof“** (Friedrich-Ebert-Str. 102)
Bibel im Gespräch - ökumenische Bibelabende im Vorderen Westen:
Und das ist erst der Anfang... Zugänge zur Urgeschichte Genesis 1-3

Fr 27. Sept., 18 Uhr, Foyer der Kreuzkirche

Theologische Werkstatt: Was ist Wahrheit? Interreligiöser Dialog und das Kunstprojekt „Engel der Kulturen“ –
Gast: Pfr. Dr. Rüdiger Jungbluth (Ev. Forum)

28. Sept., 16-20 Uhr, Friedenskirche Segen spüren – Taufe erleben

Taufaktion für Menschen, die sich taufen lassen möchten. Bitte Personal- ausweis mitbringen.

Nähere Informationen finden Sie unter www.taufe-erleben.de oder via E-Mail an katharina.scholl@ekkw.de

Sa 28. September, 14.30-19 Uhr, KvB „Männersache! Laut, leise, lecker!“

Die Ev. Kirchengemeinden veranstalten im Kath.-v.-Bora-Haus einen Aktionstag für junge und junggebliebene Männer.

- Backen im Holzofen des Backhauses
 - Kochen aus allen Ländern der Welt
 - Singen unter Leitung eines professionellen Chorleiters
 - neue Gesellschaftsspiele kennen lernen und spielen
 - Schweigeübung als Herausforderung
 - Kleinstreparaturen an Fahrrädern mit Männern vom Fach
 - Bauen einer Birkenbank, selbst ist der Mann
 - Das THW stellt sich vor, mit kleinem Gerät und großer Wirkung
 - Blasrohrschießen
 - Strom aus Windkraft, wie kann's gehen
- Am Ende „Come together“ mit Präsentationen und Essen.

Teilnahmegebühr: 10 € in bar.

Wir bitten um eine kurze Voranmeldung bis zum 24. Sept. unter QR-Code oder eine

E-Mail an: gemeindebuero.kassel-mittendrin@ekkw.de mit Namen und Alter.

Mehr Infos bei Till Jansen, Christian Lorenz oder Hardy Rheineck.



**So 29. Sept., 17-18.30 Uhr,
Michaelis, Karlswiese**

„Engel unterwegs“ – Pfarrerinnen und Pfarrer stehen rund um die Karlswiese an drei Orten für vertrauliche Gespräche bereit. Kommen Sie einfach vorbei.

**Do 31. Okt., 18 Uhr, Karlskirche
Reformationsgottesdienst
im Kooperationsraum**

„Ecclesia semper reformanda“ – „Die Kirche ist immer reformbedürftig“. So sah es schon Luther, so sagte es Karl Barth. Seit unsere Kirche besteht, hat es immer wieder Reformen gegeben und auch jetzt stehen alle Zeichen auf „dringend notwendige Veränderungen“. Wie wird die Kirche der Zukunft aussehen? Das würden wir gerne im Gottesdienst und anschließenden Gesprächen thematisieren.

**So 3. +10. Nov., 16 Uhr, K.-v.-B.
„Bücherzeit“**

Die Wehlheider Gemeinde-Bücherei lädt alle Buchinteressierten und die, die es noch werden wollen, zur herbstlichen Bücherzeit sehr herzlich ein. Neuanschaffungen, Lieblingsbücher unserer Gäste, Kinderbücher und Sachbücher stehen in der knapp zweistündigen Veranstaltung im Mittelpunkt. Das literarische Speed-Dating wird es auch in diesem Jahr geben. Ein Büchertisch zum Schmökern und ein Antiquariat warten auf Ihren Besuch. Kaffee/Tee und Sweets runden beide Sonntagnachmittage ab. An beiden November-Sonntagen werden natürlich unterschiedliche Bücher vorgestellt.

**Fr 22. Nov., 18 Uhr, Foyer der
Kreuzkirche**

Jungfrauengeburt
mit Pfarrer Joachim Baier

**20. Nov., 18 Uhr, Adventskirche
Politisches Nachtgebet an Buß- und
Betttag**

Die Evangelische und Katholische Kirche in Kassel laden dazu ein, gemeinsam diesen besonderen Gottesdienst am Buß- und Betttag zu feiern: Es gibt einen thematischen und einen biblisch-theologischen Impuls zu einem gesellschaftlich relevanten Thema mit bekannten Personen aus unserer Region. Außerdem gibt es Zeit für Besinnung, zum gemeinsamen Singen und Beten sowie eine musikalische Umrahmung mit Cello und Klavier. Bei einem „Come together“ im Anschluss ist Gelegenheit für persönliche Begegnungen. Das Politische Nachtgebet ist eine Kooperation des Referates Wirtschaft-Arbeit-Soziales der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Katholischen Kirche in Kassel.



MUSIK IN UNSEREN KIRCHEN

So 8. Sept., 17 Uhr, Kreuzkirche

Georg Friedrich Händel, Dixit Dominus, Psalm 109 für 5 Soli, Chor und Streicher
Haec est Regina virginum für Sopran und Streicher

Antonio Vivaldi, Der Sommer aus Le quattro stagioni

Fiona Luisa, Sopran 1; Chie Nagai, Sopran 2; Beat Duddeck, Altus; Florian Brauer, Tenor; Isabel Schau, Violine
Barockensemble „La Visione“, Kammerchor der Kreuzkirche, Jochen Faulhammer, Bass und Leitung
Eintritt 15 €, erm. 10 €, bis 17 Jahre frei

Sa 14. Sept., 18 Uhr, Markuskirche

Handglockenchor der St. Michaelis-Gemeinde (SELK) anlässlich des 25. Jubiläums, mit anschließendem Empfang. Eintritt frei.

So 22. Sept., 17 Uhr, Kreuzkirche

„...meerumschlungen“ Norddeutsche Orgelmusik des Barock
Werke von Buxtehude, Böhm, Tunder u.a.

Jochen Faulhammer, Orgel
Eintritt frei. Am Ausgang wird eine Spende für die Reihe „...meerumschlungen“ an der Kreuzkirche gebeten.

So 10. Nov., 18 Uhr, Kreuzkirche

Kathy Kelly und Jay Alexander

10. Nov., 16 Uhr, Markuskirche

Akkordeonorchester

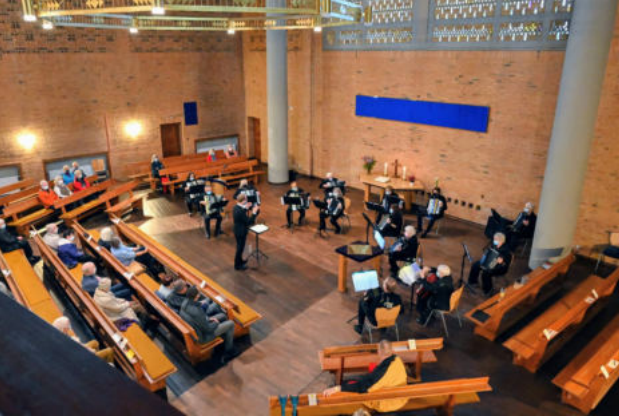
So 17. Nov., 17 Uhr, Kreuzkirche

Gabriel Fauré, Requiem op.49
Matilde Capuis, „Tre Momenti“ für Cello solo und Streicher
Viktor Ullmann, Zwei Lieder für Mezzosopran und Streichtrio
Anna Werle, Mezzosopran
Stefan Adam, Bariton
Wolfram Geiss, Violoncello
Kammerorchester ACCOMPAGNATO
Kantorei der Kreuzkirche
Leitung: Jochen Faulhammer
Eintritt 20 €, erm. 15 €, bis 17 Jahre frei



Foto: privat





Akkordeonorchester in der Markuskirche

Fr 11. Oktober, 18 Uhr, Adventskirche

„Nicht nur Pfeifen“

Werke von Bach bis Moderne

Es spielen: Gabriel Selle, Franca Domes,
Christof Groß, Sebastian Jurchen,
Mareike Weber, Kerstin Scherm und
Lucas Pitzel, Ina Glöckner, Jens Domes

Vorausschau:

So 29. Dezember, Friedenskirche

Accompagnato-Streichquintett

Musik zum Jahreswechsel

Fotos: privat

Orgel-plus-Reihe, Friedenskirche

Fr 30. August, 19 Uhr

Fumito Nunoya - Marimbaphon und
Mana Usui - Orgel

Eintritt: 12 € / 6 €

Fr 13. September, 19 Uhr

Hans-Christian Richter - Tenor und
Christian Henne - Orgel,

Eintritt: 12 € / 6 €

So 29. September, 17 Uhr,

Regerchor Braunschweig und
Martin Forciniti - Orgel

Eintritt: 15 € / 10 €

Fr 11. Oktober, 19 Uhr

Sinfonisches Blasorchester Ober-
zwehren und Peer Schlechta-Orgel

Eintritt: 15 € / 7 €



Mana Usui



Fumito Nunoya



KONTAKTE

Friedenskirche Pfarramt 2:

Carsten Köstner-Norbisrath
Elfbuchenstr. 3
0561-36727

Kirchenvorstand:

Britta Gutsch
0561-7392394

Chor: Carsten Rohrberg
Carsten.Rohrberg@ekkw.de

Kindertagesstätte:

Claudia Seuth
Dingelstedtstr. 10
0561-774832

Kreuzkirche Pfarramt 1:

Joachim Baier
Luisenstr. 13
0561-17673

Kirchenvorstand:

Jasper Kschamer
jasper.kschamer@ekkw.de

Kindertagesstätte:

Susanne Wolters
Murhardstr. 24
0561-17219

Südstadt Pfarramt 1:

Dr. Till Jansen
Richard-Wagner-Str. 6a
0561-22875

Kirchenvorstand:

Erika Süßmann
erika.suessmann@ekkw.de
0178-9723524

Kindertagesstätte:

Gudula Friedsam-Frodl
Frankfurter Str. 78B
0561-27097
Richard-Wagner-Str. 6
0561-23770

Wehlheiden Pfarramt 2:

Hardy Rheineck
Lewalterstr. 12
0561-23805

Kirchenvorstand:

Andreas Sperl
info@sperl-consulting.de

Chor:

Helga Barthel, 0561-38627

Kindertagesstätte und Krippe:

Gabriela Wehner
Pfeifferstr. 18, 0561-27670

Gemeindebüro:

Manuela Pörtl, Richard-Wagner-Str. 6
0561-26606, montags 8-15 Uhr, dienstags-donnerstags 13.30-15.30 Uhr
gemeindebuero.kassel-mittendrin@ekkw.de

Kooperationsraum Kassel-Mitte:

Silke Wüst, Richard-Wagner-Str. 6
0561-7055 9272, montags bis freitags 9-13 Uhr
kooperationsraum.kassel.mitte@ekkw.de



AUS DEN FAMILIEN

Bezirkskantorin:

Christine Spuck
05606-561905
Christine.Spuck@gmx.de

Kinder- und Jugendarbeit Friedenskirche, Kreuzkirche und Südstadt

Lisa-Marie Hucke
0159-02475845

Südstadt, Wehlheiden

Claudia Rennert, 0173-8267856

Evangelische Familienbildungs- stätte und Familienzentrum Wehlheiden

Katharina-von-Bora-Haus
Hupfeldstr. 21, 0561-15367
fbs.kassel@ekkw.de
Lena.Kricheldorff@ekkw.de

Nachbarschaftstreff und Quartier Goethe 15sen

Marion Lamm-Dietrich
Quartiersmanagerin
Goethestr. 15, 0561-78 80 59 50
goethe15@diakoniestationen-
kassel.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
aus Datenschutzgründen verzichten wir in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes
auf die Veröffentlichung von Trauungen, Taufen und Beerdigungen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



Jacques' Wein-Depot

Germaniastraße 14a, 34119 Kassel-West

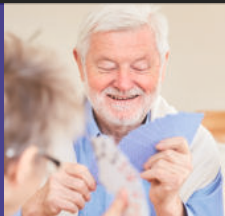
www.jacques.de

Mo-Do 15.00-19.00 Uhr
Fr 11.00-20.00 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr

HÖRMEISTEREI
— am Bebelplatz —

Gudrun Surup // Hörakustik-Meisterin
Friedrich-Ebert-Straße 145 // 34119 Kassel
Tel. 0561 50 39 59 79 // Fax 0561 50 39 65 25
www.hoermeisterei.de

tagespflege
westend



tagsüber in Gemeinschaft
abends wieder zuhause

Montag bis Freitag 7:30 bis 17:30 Uhr

Westendstraße 1-5
34117 Kassel
Tel. 0561 70368628
www.diakoniestationen-kassel.de

Diakoniestationen
Kassel

...mmmh

Vollkornbäckerei
BROTGARTEN
aus ökologischem Anbau

- Fr.-Ebert-Str. 141 Nähe Bebelplatz
- Neue Fahrt/Treppenstraße
- Markthalle Kassel
- Wehlheider-Markt

Seit über 80 Jahren Ihr Fleischerfachgeschäft

Burghardt

regionales Fleisch • hauseigene Räucherei
Partyservice und Catering
Eilbuchenstr. 5, 34119 Kassel, Tel. 0561/12358
info@fleischerei-burghardt.de

Getränkemarkt Weber

Breitscheidstraße 21 - 34119 Kassel - Info-Tel.: 0561/7668747
Email: getraenke.weber@t-online.de - Webseite: www.getraenkeweber.de
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 6.00-20.00 Uhr - Fr./Sa. 6.00-21.00 Uhr - So. 8.00-20.00 Uhr

-Weine aus der Pfälzer Heimat -
- Täglich frische Brötchen - Biere aus der Region -

Diakoniegesellschaft
Waldeck-Frankenberg mbH



Hausnotruf

Ganz einfach frei und sicher leben.

Friedenstraße 29
34121 Kassel
Tel. 0561-20 76 050
hausnotruf@diakoniegesellschaft.de

Schlüsseldienst Friedenskirche

Joachim Heinz

Presse Shop
Friedrich Ebert Straße 125
34119 Kassel
Tel. 01743684583

Tresor Schlüssel
Zylinder Schlüssel
Schrank Schlüssel
Schließzylinder



Seit über 40 Jahren Ihr Druck- und
Mediendienstleister in Kassel.

gestochen scharf OHG

Dörnbergstr. 12, 34119 Kassel • Tel.: 0561-788060 • www.gestochen-scharf.de



Hotel und Restaurant

„Alt Wehlheiden“

Inh. Thomas Schulze

Kohlenstraße 15 · 34121 Kassel
Tel. 05 61 / 2 42 68 · Fax 05 61 / 2 42 31

Bäckerei

Konditorei

Confiserie

BÄCKER Becker

Friedrich-Ebert-Str. 119 - Tel. 05 61/1 27 54,
Friedrich-Ebert-Str. 57, Wilhelmshöher Allee 25 b
Wolfschlucht 4



Ihr Spezialist

für

gesundes

Schlafen!



 Kasseler
Sparkasse

 Kasseler
Sparkasse

Die Johanniter: Immer für Sie da!

Ob Ambulante Pflege, Tagespflege, Hausnotruf, Fahrdienst oder
Erste-Hilfe-Kurse für Senioren - rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



0561 94043-0

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Kurhessen
Knorrstraße 36, 34121 Kassel



JOHANNITER
Regionalverband
Kurhessen

Kohlenstraße 12,34121Kassel
T: 0561 73984900
Mo.–Fr. 10 – 18Uhr, Sa.10 – 14Uhr
www.hornschu-schlafmanufaktur.de

Bestattungsunternehmen

Verena Reimers

Frankfurter Str. 263 A
34134 Kassel-Niederwehren
34277 Fuldabrück-Dörnhausen
Tel.: 0561 87088024
Fax: 0561 87088021

www.bestattungen-reimers.de

Ihr EDEKA in Wehlheiden

Wir ♥
Lebensmittel.



Wittrockstr. 24
34121 Kassel
Telefon (0561) 21376

...seit 1981 für Sie da.



Grabpflege *sorgenfrei!*

Grabpflege kostet Zeit und Mühe.
Die KF Krematorium und Friedhofsgärtnerei GmbH übernimmt diese Arbeit gerne für Sie – seriös, zuverlässig und erfahren.
Unsere Mitarbeiter*innen beraten Sie gerne.



Tel. 0561-983508 www.friedhofsgaertnerei-kassel.de
KF Krematorium und Friedhofsgärtnerei GmbH
Mo. bis Fr. 9.00 – 15.30

- Erd-, Feuer-, See-, Friedwald- und Anonyme Bestattungen
- Erledigen der Formalitäten
- Bestattungs-Vorsorge
- Abschiedsraum

Buhle

Bestattungen

34117 Kassel
Obere Karlsstraße 6
Tel.: (0561)15375

www.buhle-bestattungen.de



HERZING

LOGOPÄDIE | STIMMZENTRUM

Kirchweg 31
34121 Kassel
Fon (0561) 10 47 84
Fax (0561) 10 47 91
www.logopaedie-herzing-kassel.de

Gabriele Herzing

Logopädin / manuelle Stimmtherapeutin



DAHLER

**Ganz nah dran
an Kassel.**

Gern stehen wir Ihnen bei Fragen rund
um die Immobilie zur Verfügung.
Ihr Holger Appel

DAHLER Kassel
Im Atrium
Bad Wilhelmshöhe
T 0561 997 978 40
dahler.com/kassel



**PFLEGEN.
BEGLEITEN.
BERATEN.**

Erfahren und
leistungsstark.
In Kassel,
Baunatal und
Niestetal.



**Diakoniestationen
Kassel**

Tel. 0561 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Bestattungshaus Speck

Bestattungen aller Art – weltweit.

www.speck-bestattungen.de

E-Mail: info@speck-bestattungen.de

Kassel · Wilhelmshöher Allee 167 · ☎ 3 50 50
Vellmar · Hauffstraße 9a · ☎ 82 80 88



Ihr freundlicher Bestatter in Kassel + Vellmar.

www.calligraphy-cut.com
Calligraphy Cut
 FÜR DAS ERLEBNIS VON VOLLEREM HAAR

Exklusiv in Kassel nur bei:



Thorsten Kaufmann · Frankfurter Str. 129 · 34121 Kassel · Tel. 0561.23669

**Für mehr Sicherheit
 in & um Kassel**



- Mechanischer Objektschutz
- Mechatronik
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik

**ASSKO Sicherheitstechnik u.
 Kasseler Schlüsseldienst
 Wilfried Koch e.K.**

Fünffensterstr. 9 + 9A · 34117 Kassel

www.assko-kassel.de



HAUSHALTSWAREN · EISENWAREN

KOCH
 KG SEIT 1902

WERKZEUGE · EISENWAREN · SICHERHEITSTECHNIK
 GARTENGERÄTE · HEIMWERKERBEDARF
 HAUSHALTSWAREN · KÜCHENHelfER
 ELEKTROKLEINGERÄTE

FRANKFURTER STRASSE 57 · 34121 KASSEL · TEL. 0561 21019
 INFO@EISENWAREN-KOCH.DE · WWW.EISENWAREN-KOCH.DE
 f FACEBOOK.COM/EISENWARENKOCH

1. kasseler
kochschule
 www.kasseler-kochschule.de

Oberste Gasse 3-7
 0561 77 23 29

1. kasseler
grillakademie
 www.kasseler-grillakademie.de



Für Events jetzt buchbar bis 50 Pers.

Kracheletz



Unsere Kinder
 möchten wir später
 nicht belasten.

Besser rechtzeitig
 das Notwendige regeln.

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70

34117 Kassel · Obere Karlsstraße 17
 www.kracheletz.de · info@kracheletz.de



Wohnen und Leben im Haus am Stiftsheim

so eigenständig wie möglich, so viel Service
 wie gewünscht – Sie entscheiden selbst!



Evangelisches Altenhilfezentrum
 Stiftsheim Kassel
 Evangelische Altenhilfe
 Gesundbrunnen

Ahrensbergstr. 23 · Firmsbachstr. 6 · 34131 Kassel
 Tel. 0561 9329-240 info@kassel-gesundbrunnen.org

**E-Bike mieten -
 Radfahren neu
 erleben!**

Heinrich Müller
ebikes
 mieten + mehr

**E-Bikevermietung | Dreiradvermietung
 Einzel- und Gruppenmiete | Lieferservice**



E-Bike-Vermietung
 Baumgartenstraße 8a
 34130 Kassel
 0151 18210826
 info@hm-ebike.de
 www.hm-ebike.de

**Buchung per
 Telefon oder Mail!**

ab 20 € pro Tag
 bei Kauf eines Miet-Flex-Passes!

FÜR KINDER & FAMILIEN

FAMILIEN- und MINI- GOTTESDIENSTE

Jeden 1. Sonntag im Monat

i.d.R. im Katharina-von-Bora-Haus, Hupfeldstraße 21



KIRCHE MIT
KINDERN

Familiengottesdienste:

1. September, 11 Uhr, Gottesdienstplatz in der Aue

6. Oktober, 10.30 Uhr, Katharina-von-Bora-Haus

Minigottesdienst (0-5 Jahren):

2. November, 11 Uhr, Katharina-von-Bora-Haus, mit anschließendem Mittagessen

„VON DER KRAFT DES WASSERTROPFENS“ Kinderkirche in der Aue

1. September, 11 Uhr, Karlsau, mit anschließendem Picknick

Um die Kraft des Wassers geht es bei der Kinderkirche in der Aue am 1. September. Ab 11 Uhr feiern die Gemeinden des Kooperationsraumes gemeinsam mit der Evangelischen Jugend auf dem Gottesdienstplatz in der Karlsau einen bunten Familiengottesdienst. Ein **Wassertropfen** begleitet Groß und Klein bei Liedern, Spielen, Basteleien und Experimenten rund um das kühle Nass. Und vielleicht bekommt der Tropfen dabei eine ganz besondere Aufgabe, wenn er zu Taufwasser werden darf.

Zum Abschluss gibt es wieder ein großes gemeinsames Picknick mit mitgebrachten Leckereien.



Die ev. Kirchengemeinden des Kooperationsraumes Kassel-Mitte und die ev. Jugend laden ein zur

KINDERKIRCHE IN DER AUE

AM 1. SEPTEMBER 2024
UM 11 UHR
AUF DEM GOTTESDIENSTPLATZ

„VON DER KRAFT DES WASSERTROPFENS“

BITTE PICKNICK UND
DECKE MITBRINGEN